

Katholische Jugend legt arbeitslosen Jugendlichen eine Leitung ins Bundeskanzleramt: Unter 0664 66 00 356 ein SMS direkt an Alfred Gusenbauer senden



v.l.n.r.: Peter Gebauer, Vorsitzender der Katholischen Jugend Österreich, Bundeskanzler Alfred Gusenbauer, Alexander Moser (arbeitsloser Jugendlicher) Magdalena Reinhaller, Projekt Stellenwert - bei der Überreichung eines Handys zum Empfang von SMS.

Credit: Katholische Jugend Österreich
Fotograf: Franz Josef Rupprecht

Wien (OTS) -
"Stellenwert - Jugend will Arbeit"

Derzeit sind mehr als 60.000 Jugendliche in Österreich ohne Arbeitsplatz. Das Projekt "Stellenwert - Jugend will Arbeit" der Katholischen Jugend und der Katholischen Arbeitnehmer/innen Bewegung macht Jugendarbeitslosigkeit sichtbar, lässt Jugendliche zu Wort kommen und sucht nach qualitativen Lösungsansätzen.

"Stellenwert-Service": SMS an die Bundesregierung

Heute, Montag, 30.4., am "Tag der Arbeitslosen", startete die Katholische Jugend im Rahmen von "Stellenwert" eine einzigartige SMS-Aktion: Jugendliche, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, können ab sofort unter 0664 66 00 356 eine SMS an Regierungsmitglieder senden und über ihre Situation oder ihre Erfahrungen bei der Arbeitssuche berichten bzw. Forderungen an die politisch Verantwortlichen richten. Damit wird den Jugendlichen eine direkte Leitung zu den politischen Entscheidungsträger/innen gelegt, Politiker/innen werden im Rahmen dieses virtuellen "Reality-Checks" mit den (Lebens-)Realitäten und Problemen betroffener junger Menschen konfrontiert.

Die erste Leitung der Aktion wurde ins Bundeskanzleramt gelegt

Den Anfang machte heute, Montag, ein Besuch der Katholischen

Jugend bei Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, dem eines der "Stellenwert-Handies" offiziell überreicht und damit die erste Leitung der Aktion ins Bundeskanzleramt gelegt wurde. Am Mittwoch, den 2.5., wird "Leitung 2" zu Arbeits-Staatssekretärin Christine Marek, am 10.5 "Leitung 3" zu Sozialminister Dr. Erwin Buchinger eingerichtet. Das SMS-Service kann bis 31. Juli 2007 genutzt werden.

Den Politiker/innen wird gleichzeitig auch ein "Checky" überreicht. Im Rahmen des Stellenwert-Kampagnenauftrittes im November 2006 wurden 60 solcher "Checkies" auf ihre Reise durch ganz Österreich geschickt. Die "Checkies" (ein "Checky" steht für jeweils rund 1.000 arbeitslose Jugendliche) sind knapp mannshohe Holzstilisierungen der Kampagnen-Logofigur und begleiten optisch die Österreichweiten Veranstaltungen.

Mit Jugendlichen, nicht nur über sie sprechen

Peter Gebauer, Vorsitzender der Katholischen Jugend Österreich und Sprecher der Kampagne: "Arbeitslose Jugendliche sind einem enormen Leidensdruck ausgesetzt und haben gleichzeitig kaum Möglichkeiten, ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Mit dieser SMS-Aktion reagieren wir darauf und stellen sicher, dass die Anliegen der Jugendlichen direkt die politisch Verantwortlichen erreichen. Denn leider ist es oftmals so, dass über Jugendliche, aber nicht mit Jugendlichen gesprochen wird!" Auf Basis der SMS der Jugendlichen werden weiterführende Gespräche mit den politisch Zuständigen geführt, kündigt Gebauer an.

Info-Drehscheibe www.stellenwert.at

Der Kampagnenauftritt fand Mitte November 2006 in Bad Gleichenberg/Stmk statt, die Laufzeit des Projektes ist bis November 2007 anberaumt. Zentrale Informationsdrehscheibe ist die Plattform www.stellenwert.at, auf der gut aufbereitete Daten und Fakten zu Jugendarbeitslosigkeit, Methoden und Aktionsvorschläge sowie nähere Details zu den geplanten Einzelaktionen der Kampagne abgerufen werden können. Einer der weiteren Höhepunkte sind Workshops mit betroffenen Jugendlichen und politisch Verantwortlichen im Rahmen der Jugendwallfahrt Mariazell von 12. - 15. August 2007.

Projektziele von "Stellenwert - Jugend will Arbeit"

~

- Wir fordern und fördern eine lebensnahe öffentliche Diskussion über Jugendarbeitslosigkeit
- Wir machen die Auswirkung von Arbeitslosigkeit auf Jugendliche sichtbar
- Wir suchen gemeinsam mit Betroffenen und Partner/innen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft nach qualitativen Lösungsansätzen
- Wir zeigen "Good Practice"-Beispiele auf
- Wir bieten eine Plattform, die betroffene Jugendliche zu Wort kommen lässt
- Wir stellen unser Know-how zur Verfügung und arbeiten partizipativ, lösungsorientiert und nachhaltig

~

Hintergrund: Die Katholische Jugend in Österreich...

...ist mit ihren 220 haupt- und 8.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sowie rd. 150.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation Österreichs. Wir stehen für eine junge Kirche, die ein hohes Maß an Wissen hinsichtlich der Lebenssituation junger Menschen hat und ihre Bedürfnisse ernst nimmt. Wir setzen uns für die gerechte Verteilung von Lebenschancen ein und ermuntern junge Menschen zu gesellschaftspolitischem Engagement.

Foto download auf www.stellenwert.at

(C) Katholische Jugend Österreich, Abdruck honorarfrei

Bild(er) zu dieser Meldung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im APA-OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

~

Peter Gebauer
Vorsitzender der Katholischen Jugend Österreich
Tel.: 0676 / 88011 1556

Mag. Daniel Dullnig
Projekt Stellenwert - Jugend will Arbeit
Katholische Jugend Österreich
Tel.:0676 / 88011 1557

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0126 2007-04-30/12:02

301202 Apr 07

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070430_OTS0126